

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 3

Artikel: "Schloss Wartegg" in Rorschacherberg : Balsam für Leib und Seele

Autor: Schwizer, Viviane

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Schloss Wartegg» in Rorschacherberg

Balsam für Leib und Seele



Auf Schloss Wartegg kann sich der Gast noch als König fühlen.

Im Hotel «Schloss Wartegg» fällt es leicht, die Seele baumeln zu lassen. Die Gäste schätzen die wohltuende Ruhe sowie die kulturellen Angebote im traditionsreichen Haus und geniessen die feine Frischkost, serviert in gepflegtem Ambiente. Gefallen finden auch der schweizweit einmalige, weitläufige Park und die Bodenseeregion, die mit ihrem aparten Reiz zu Ausflügen einlädt.

Viviane Schwizer

Wer in der kleinen Bahnstation Staad, kurz nach Rorschach, dem Zug entsteigt, fühlt sich dem Alltag mit seiner Hektik schon etwas entrückt. Der Blick wandert kurz über den weiten Bodensee. Der ist an diesem Tag aber nicht das Ausflugsziel. Nach dem Überqueren des Bahnübergangs zweigt das Strässchen rechts ab in Richtung Wald, in dem sich das Hotel «Schloss Wartegg» vermuten lässt. Als bald schlängelt sich der Weg durch den grossen englischen Naturpark vorbei an unbekannten Pflanzen und gigantischen Baumriesen. Der Wind rauscht in den Wipfeln, im Geäst zwitschern Vögel. Und plötzlich – ganz unvermittelt – lichten sich die Bäume und das Schlosshotel präsentiert sich dem überraschten Auge: Das Baudenkmal aus dem 16. Jahrhundert, in welches sich einst prominente Fürsten und Adlige zurückzogen, wurde vor sechs Jahren von privater Seite völlig renoviert. Das Schloss mit den drei blendend weissen Flügeln wirkt schlicht und elegant zugleich. Der verträumte Bau strahlt Beständigkeit und Harmonie aus.

Haus mit vielen Extras

Das Hotel «Schloss Wartegg» verfügt über insgesamt 46 Betten in 24 Einzel- und Doppelzimmern. Die hellen Zimmer sind

schlicht und modern eingerichtet. Durch die gezielt eingesetzten Naturmaterialien, die dezenten Farben und das weiche Licht vermitteln sie eine angenehme Atmosphäre. Hotelier Hans-Jakob Würsch sagt zur Ausstattung der Räume: «Wir setzen auf eine schnörkellos elegante Linie, auf Baubiologie und Qualität. Unser Luxus ist die Echtheit der Produkte.»

Das Haus verfügt neben den Gastzimmern über drei unterschiedlich grosse Seminarräume, einen Speisesaal für 60 Personen und ein Restaurant für 40 Personen. Während des Sommers werden die Gäste häufig draussen im Gartenrestaurant bedient: Der stimmungsvolle Ausblick auf den grossen Park (rund 13 Hektaren) und auf den Bodensee ist einmalig.

Je nach Bedarf benutzen die Gäste auch weitere Räume: Im Angebot des Hauses stehen ein Konzertsaal (mit Konzertflügel) für kulturelle Veranstaltungen, ein «Stiller Raum», ein grosszügiger Kinderspielraum mit direktem Zugang zu Spielplatz und Park, ein Fernsehzimmer sowie ein Leseraum mit Bibliothek und Phonotheek. Ein besonderes Extra ist neben der Sauna das historische «türkise Bad»: Das 5,5 Meter grosse Bade-Oval mit Sprudelliege gilt als «schönste Badewanne der Schweiz».

Der Lebensqualität zuliebe ist der ganze Hotelbereich rauchfrei; passionierten Rauchern steht ein «Fumoir» zur Verfügung.

Saisongerechte Küche

Für eine exquisite und saisongerechte Frischkost garantieren im Hotel und Restaurant «Schloss Wartegg» Chefkoch Jakob Jahn und sein Team. Die Küche ist zertifiziert mit der Bio-Knospe. Früchte, Gemüse und Kräuter werden aus dem schlosseigenen Garten gewonnen – ganz nach dem Motto: «Am Morgen geerntet, am Mittag auf dem Teller», sagt Hans-Jakob Würsch.

Am Morgen können sich die Gäste am reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen. Mittags und abends werden Menüs à la carte serviert. Neben Fleischgerichten ist das Haus für Fischspezialitäten vom Bodensee bekannt. Beliebt sind die gebratenen Bodensee-Felchenfilets, die geschmorte Lammhaxe an Knoblauch-Kräutersauce und das Filetmedaillon vom Bio-Schwein. Alle Gerichte werden reichlich mit Gemüse und Beilagen serviert. Nicht zu kurz kommen Vegetarier mit ihren Wünschen: Wers kräftig und originell mag, nimmt die liebevoll zubereiteten Pappardelle mit Rucola und Taleggio-Käse an Nussauce. Milder präsentiert sich der Brennessel-Risotto. Hervorragend schmecken auch die Hirse-Spargel-Taler auf Kräutersauce mit Blattspinat, Dörrtomaten und Pinienkernen. Um der Saison gerecht zu werden, wechselt die Menükarte alle sechs Wochen. Das Hotel ist «Goût mieu» angeschlossen. Mit diesem Label des WWF verpflichten sich die angeschlossenen Betriebe zur Förderung einer naturgerechten Gastronomie. Auch beim Wein legt das Haus Wert auf Qualität und umweltfreundlichen Anbau. Flaschenweine werden auch offen pro Glas ausgeschenkt.

Ein Ort zum Durchatmen

Im «Schloss Wartegg» sind sowohl Einzelgäste, Paare, Familien, ältere Menschen, Grosseltern mit Enkelkindern als auch Teilnehmende von Seminarien zu Gast. Dank der verschiedenen Gebäudetrakte können sehr unterschiedliche Bedürfnisse unter einem Dach harmonisch zusammenwirken. Beliebt sind deshalb auch Familienfeiern (Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen etc.). Gerne werden aber auch Gäste im Gartenrestaurant zu einem kleinen Imbiss oder zu Kaffee und Kuchen begrüsst. Laufend bietet das Hotel auch spezielle Arrangements an: So beispielsweise ein «Konzertbesuch mit Übernachtung» oder «Schlossferien» im Sommer. Das «Schloss Wartegg», das vom Schweizer Hotelier-Verein mit dem Label «U» wie Unique ausgezeichnet wurde, ist für alle ein unkomplizierter Ort, der echte Erholung an Leib und Seele ermöglicht.



Ob im Speisesaal oder im Garten (unten) – einfach geniessen.

Erkunden Sie die Umgebung

Die Palette an möglichen Ausflügen in die Bodenseeregion ist gross und vielfältig. «visit» präsentiert eine kleine Auswahl:

- Fahrt ins Appenzeller Vorderland mit der nahen Heidener Bahn.
- Schiffsausflug ins Rheindelta und auf den Bodensee.
- Besuch des Naturparadieses im Vogelschutzreservat Rorspitz bei Rheineck, evtl. unterwegs kombiniert mit dem Besuch des Fliegermuseums oder der Hundertwasser-Markthalle.
- Fahrt ins Kunsthhaus oder zu den Festspielen nach Bregenz.
- Flache (!) Veloausflüge dem Bodensee entlang. Zudem führen die «Veloland Schweiz»-Routen 2 und 9 direkt am Schlosspark in Staad vorbei (Mietvelos vorhanden).
- Wanderungen: z. B. Ab Rorschach via Rossbüchel zum «Fünfländerblick» (rund 10 km), weitere Vorschläge sind im Hotel erhältlich.

Weitere Informationen:

Schloss Wartegg
CH-9404 Rorschacherberg
Tel. (+41) 071 858 62 62
Fax. (+41) 071 858 62 60
E-Mail: schloss@wartegg.ch
Website: www.wartegg.ch

Wigen	25 Min.	Altstätten	25 Min.
Rorschach	35 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Hersbach	40 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Arbon	2 Std. 20 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Buchten	30 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Wienacht-Tobel	1 Std. 20 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Heiden	1 Std. 50 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Stangn-Tisch	1 Std. 10 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Thal	1 Std. 40 Min.	Rheinfelden	35 Min.
Rheineck	1 Std. 50 Min.	Rheinfelden	35 Min.
		Buchten-Steinig-Tisch	3 Std. 15 Min.
		Buchten-Fuchsch-Büchel	3 Std. 15 Min.
		Buchten-Fuchsch-Büchel	3 Std. 15 Min.

Gewinnen Sie beim grossen Preisrätsel von Pro Senectute Kanton Zürich einen Aufenthalt im Hotel «Schloss Wartegg» / Rorschacherberg (siehe Seite 38).